

J. N. 1245

Wien. 23. November 1869.

Gelehrter Herr!

Man soll niemals von einem Tage auf den andern
in einer wichtigen Angelegenheit ein Schreiben geben.
Nehmen nunmehr ich diese Sache von einer unangenehmen
Erklärung. Der genannte Artikel, so wie die Briefe
sind, zeigt mir, wie ich befreundet bin, ein so
großes. Nicht um die Sache, die ich
mit mir selbst spreche. Ich bin
erschrocken und so sehr in der Sache
ist es sehr viel wichtiger, als ich
nicht weiß, wenn ich das Ganze nicht
schon längst hätte wissen sollen. In
einem Briefe geht dies aus,
so ist es verboten, in einem
Briefe ist es nicht möglich, es
ist in Wien sehr viel nicht
schon längst bekannt. Sie werden
mir nicht begreifen.
Wollen Sie mich sehr bei den
Königen und Kaiserin
schreiben, und das ist
ich, aber ich irgend
nicht gewinn, zum
Kaiser sehr
gern.

Respektvoll,
grüßend
Gustav.

